



Wertungsspielordnung für Konzertwertungsspiele des Kärntner Blasmusikverbandes

(gültig ab 01. Jänner 2024)

Zweck und Ziel

Der Kärntner Blasmusikverband (KBV) veranstaltet Wertungsspiele mit dem Ziel, die Qualität der Kärntner Blasorchester nach außen hin zu präsentieren. Diese Veranstaltungen dienen als Messinstrument und Standortbestimmung sowie als Leistungsförderung und zur musikalisch-künstlerischen Weiterentwicklung.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Mitgliedsvereine des KBV sowie Mitgliedsvereine anderer Bundesländer unter Einhaltung der Bestimmungen der Wertungsspielordnung. Ebenso sind auch Spielgemeinschaften von Mitgliedsvereinen zur Teilnahme berechtigt. Blasorchester haben auch die Möglichkeit, regionsübergreifend an den Wertungsspielen teilzunehmen. Möglich ist ein Antreten in einer anderen Region aber nur, wenn bis zum Anmeldeschluss die maximal mögliche Anzahl an Teilnehmern mit regionseigenen Blasorchestern nicht überschritten wird.

Möglichkeiten der Teilnahme

1. Konzertmusik

Leistungsstufen und Spielzeiten

Stufe A	mindestens 7 Minuten
Stufe B	mindestens 10 Minuten
Stufe C	mindestens 15 Minuten
Stufe D	mindestens 20 Minuten
Stufe E	mindestens 25 Minuten

Programmwahl

Jedes teilnehmende Blasorchester hat ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück vorzutragen. Das Pflichtstück ist aus dem geltenden Pflichtstückkatalog des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) auszuwählen. Für die Saison 2024 gelten die Pflichtstücke aus den Jahren 2021/22/23 und 2024/2025. Das Selbstwahlstück muss mindestens in der entsprechenden Leistungsstufe des Pflichtstückes gewählt werden. Selbstwahlstücke, die nicht in den KBV- und ÖBV-Selbstwahllisten enthalten sind, müssen rechtzeitig von der Literaturkommission des KBV eingestuft werden.

Zur Förderung der Kärntner Musikschaffenden werden bei Regionwertungsspielen alternativ zu den Pflichtstücken des ÖBV auch Kompositionen Kärntner Komponist:innen als Pflichtstücke (nach rechtzeitig erfolgter Einstufung) akzeptiert.

2. Unterhaltungsmusik: Polka, Walzer, Marsch

- Die Wertung wird analog zum Bundeswettbewerb des ÖBV in vier Leistungsstufen (A, B, C, D) abgehalten.
- Jedes Orchester muss je ein Werk aus den Bereichen Polka-Walzer-Marsch (insgesamt also drei Werke) in beliebiger Reihenfolge vortragen.
- Die Wahl der Stücke erfolgt aus den Selbstwahllisten (Polka-Walzer-Marsch) des ÖBV oder müssen rechtzeitig von der Literaturkommission des KBV eingestuft werden.
- Solowerke und Werke mit Gesang sind nicht zulässig.
- Auswahlorchester und typisch böhmisch-mährische Besetzungen sind nicht zugelassen.

3. Kritikspiel – Feedbackkonzert

Blasorchester können sich bei der Anmeldung dazu entscheiden, keine Punktwertung zu erhalten. Die Teilnahme beim Feedbackkonzert dient pädagogischen Zwecken. Das Juryfeedback soll Stärken und Schwächen aufzeigen sowie Alternativen und Möglichkeiten einer Weiterentwicklung beinhalten.

Jedes teilnehmende Orchester hat die freie Wahl von 2 – max. 3 Kompositionen (auch stufenübergreifend möglich) die in beliebiger Reihenfolge vorgetragen werden. Die Länge des Auftritts richtet sich in etwa an die Einstufung der gewählten Werke. (Siehe Leistungsstufen und Spielzeiten)

Eine Teilnahme beim Kritikspiel – Feedbackkonzert ist je Mitgliedsverein insgesamt zweimal möglich.

Einstufungen

Jedes Blasorchester tritt in jener Stufe an, der das Pflichtstück angehört. Die Selbstwahlstücke müssen derselben oder einer höheren Stufe angehören. Nichteingestufte Werke müssen rechtzeitig von der Literaturkommission des KBV eingestuft werden. Die vorgetragenen Werke dürfen in den folgenden drei Jahren bei Wertungsspielen nicht verwendet werden.

Bewertung und Endergebnis

Jedes Blasorchester tritt in jener Stufe an, der das Pflichtstück angehört. Die Selbstwahlstücke müssen derselben oder einer höheren Stufe angehören. Nichteingestufte Werke müssen rechtzeitig von der Literaturkommission des KBV eingestuft werden. Die vorgetragenen Werke dürfen in den folgenden drei Jahren bei Wertungsspielen nicht verwendet werden.

Feedback

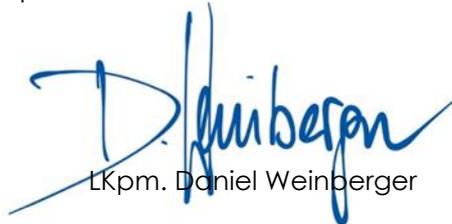
Das Feedback ist das wesentliche Element der Regionswertungsspiele. Für die teilnehmenden Blasorchester erfolgt das Feedback in schriftlicher und/oder mündlicher Form und umfasst grundsätzlich vier Bereiche:

1. Intonation, Klang, Registerbalance, Dynamik
2. Technik, Rhythmik, Artikulation
3. Interpretation, Phrasierung
4. Musikalischer Gesamteindruck und Darstellung der Werke, Emotion und Spielfreude

Jury

Die vom KBV zu bestellende Jury setzt sich aus mindestens drei Juroren zusammen, die entsprechende fachliche Kompetenzen und Erfahrung mitbringen. Mindestens zwei Juroren werden aus benachbarten Bundesländern oder aus dem Ausland bestellt, um die Objektivität der Bewertung zu sichern. Die Koordination und den Vorsitz übernimmt ein Mitglied des Landeskappellmeisterteams des KBV. Die Entscheidungen der Jury sind unwiderruflich und unanfechtbar.

Das Landeskappellmeisterteam des Kärntner Blasmusikverbandes



LKpm. Daniel Weinberger



LKpm.Stv. Martin Rauter



LKpm.Stv. Christian Wastian